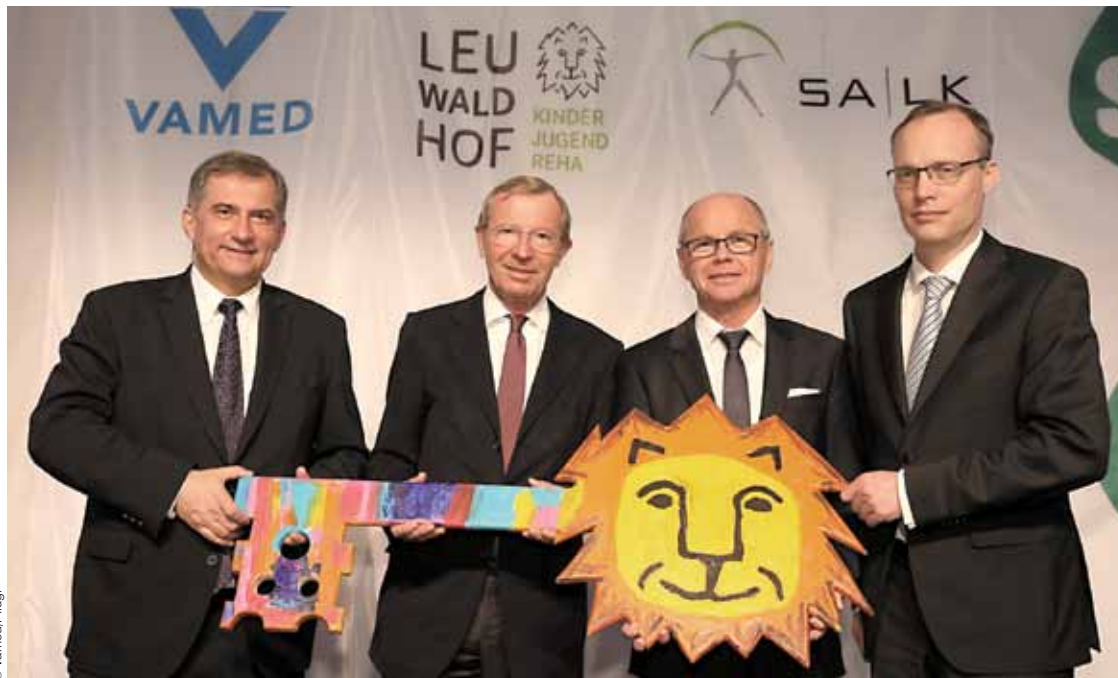


Hilfe für Kinder

Der Gesundheitsdienstleister Vamed hat zusammen mit den Salzburger Landeskliniken eine Onko-Kinderreha eröffnet.



Vamed-Generaldirektor Wastler, Salzburgs LH Haslauer, sein Vize Stöckl und Kassenboss Biach eröffneten Kinder-Reha.

... Von Martin Rümmele

ST. VEIT/PONGAU. In Salzburg wurde am Montag die erste familienorientierte Kinder- und Jugendrehabilitation für Onkologie und Stoffwechselerkrankungen in Österreich eröffnet. Das Projekt ist in Kompetenzpartnerschaft zwischen dem Gesundheitsdienstleister Vamed und den Salzburger Landeskliniken (SALK) in der Rekordzeit von nur zehn Monaten realisiert worden. 82 Betten stehen hier für Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien zur Verfügung.

Reha-Zentren für Kinder

Hintergrund ist eine Ausschreibung der Sozialversicherungen, österreichweit Reha-Zentren für Kinder zu schaffen. Die nun eröffnete Einrichtung vereint höchste medizinisch-therapeutische Kompetenz mit einer besonders familiengerechten Architektur und ist damit eine der modernsten Kinder- und Jugend-Rehakliniken Europas.

„Als führender Gesundheitsdienstleister haben wir unsere weltweite Kompetenz in der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Gesundheitseinrichtungen mit dem Know-how der Salzburger Landeskliniken zusammengeführt. Nach dem grünen Licht für die Realisierung der Kinder-Reha haben wir dieses Projekt gemeinsam effizient und qualitätsbewusst realisiert. In bester Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg und

dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger haben wir ein einzigartiges familienorientiertes Rehabilitationsangebot für Kinder und Jugendliche mit Krebs oder Stoffwechselerkrankungen geschaffen“, sagte Vamed-Generaldirektor Ernst Wastler bei der Eröffnung.

Spezialist für Onkologie

Mit der ersten familienorientierten Kinderreha schließt die Sozialversicherung eine wichtige Versorgungslücke im Gesundheitssystem, sagte Hauptverbandsvorsitzender Alexander Biach: „Die Versicherungsträger werden mit raschen und unbürokratischen Bewilligungen der Reha ihren Beitrag dazu leisten.“

Mit dem 2009 eröffneten Sonnberghof in Bad Sauerbrunn (Burgenland) und der 2014 eröffneten Onko-Rehabilitation St. Veit für Erwachsene leistete die Vamed Pionierarbeit in der Nachbehandlung von Krebspatienten.

”

Wir haben dieses Projekt gemeinsam in nur zehn Monaten als Neubau realisiert.

Ernst Wastler
GD Vamed

“

PRIVATKLINIKEN

Höhere Löhne für Klinik-Personal

WIEN. Der Verband der Privatkrankenanstellen Österreichs konnte bei der jüngsten Gesprächsrunde der KV-Verhandlungen mit der Gewerkschaft Vida Ende der Vorwoche eine Einigung erzielen: Einigen konnten sich die Verhandlungsparteien auf eine Anhebung der kollektivvertraglichen Entlohnung für alle Berufsgruppen um 2,33%.

Starkes Plus

Die Privatkrankenanstellen Österreichs sind eine äußerst heterogene Gruppe mit einem Kollektivvertrag, der die Mindeststandards für die Branche festlegt und damit auch kleineren Betrieben mit geringeren Finanzmitteln das Überleben sichert, sagt der Generalsekretär des Verbands der Privatkrankenanstellen Österreichs, Stefan Günther. Im Jahr 2016 gab es in Österreichs Privatkliniken 101.811 Patientenaufenthalte – ein Plus von 4,7%. Nummer eins der Branche ist die Klinikgruppe Premiamed der Uniqa. (red)



Gehaltsabschluss

Privatkliniken-Generalsekretär Stefan Günther lobt Gewerkschaft für Lohnverhandlungen.